

## Stromkennzeichnung 2017 gem. § 42 EnWG



### Energieträgermix Mindener Stadtwerke GmbH

Energieträger	Erzeugungsanteil
Kernenergie	6,4%
Kohle	30,7%
Erdgas	7,1%
sonstige fossile Energieträger	1,2%
Erneuerbare Energien, gefördert nach dem EEG	52,9%
Sonstige Erneuerbare Energien	1,7%
	100,00%

### Umweltauswirkungen Stadtwerke-Mix

CO <sub>2</sub> -Emission g/kWh	346
radioaktiver Abfall g/kWh	0,0002

### Energieträgermix Deutschland

Energieträger	Erzeugungsanteil
Kernenergie	12,7%
Kohle	38,1%
Erdgas	10,2%
Sonstige fossile Energieträger	2,4%
Erneuerbare Energien, gefördert nach dem EEG	33,1%
Sonstige Erneuerbare Energien	3,5%
	100,0%

### Umweltauswirkungen des Deutschland-Mix

CO <sub>2</sub> -Emission g/kWh	435
radioaktiver Abfall g/kWh	0,0003

Die Stromkennzeichnung 2017 wurde mit Hilfe des BDEW-Berechnungsschemas auf Basis der vorliegenden statistischen Daten (Stand 31. Oktober 2018) ermittelt.

Kernenergie:  
z.B. Kernkraft, Siedewasserreaktor

Kohle:  
Braunkohle, Steinkohle

Erdgas:  
z.B. Gaskraftwerke, Gasturbinen

sonstige fossile Energieträger:  
z.B. Heizkraftwerke,  
KWK-Anlagen, Heizöl

Gem. § 54 EEG 2012 sind Elektrizitätsversorgungsunternehmen berechtigt, den Anteil "Erneuerbare Energien, gefördert nach dem EEG" in die Stromkennzeichnung einzubeziehen. Der prozentuale EEG-Förderanteil wird über den EEG-Quotienten bezogen auf der für den Letztverbraucherabsatz abzuführenden EEG-Umlage ermittelt.

"Sonstige Erneuerbare Energien" bezeichnet die Stromerzeugung bzw. den Bezug aus Anlagen, die nicht vom EEG gefördert werden.